Diverse Berichte

Inhaltsverzeichnis.

Seite

ERNST, A., Embryobildung bei Balanophora. Mit Tafel I und II . . 129—159

FUCSKÓ, MICHAEL, Studien über den Bau der Fruchtwand der Papilionaceen und die hygroskopische Bewegung der Hülsenklappen. Mit 24 Abbildungen im Text . . . . . 160—215

DOPOSCHEG-UHLÁR, J., Studien zur Verlaubung und Verknollung von Sproßanlagen bei Wasserkultur. Mit 6 Abbildungen im Text 216—236

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Soeben erschien:

Organographie der Pflanzen

insbesondere der

Archegoniaten und Samenpflanzen.

Von

Dr. K. Goebel,

Professor an der Universität München.

Erster Teil: **Allgemeine Organographie.**

Zweite, umgearbeitete Auflage.

Mit 459 Abbildungen im Text. 1913. (X, 513 S. gr. 8°).

Preis. 16 Mark, geb. 17 Mark.

Inhalt: Einleitung. Aufgaben der Organographie. — I. Beziehungen zwischen Gestalt und Funktion. — II. Die Organbildung auf den verschiedenen Stufen des Pflanzenreichs. — III. Symmetrieverhältnisse. — IV. Umbildung, Verkümmerung, Verwachsung, Teilung. — V. Verschiedenheit der Organbildung auf verschiedenen Entwicklungsstufen: Jugendformen und Folgeformen. — VI. Die Abhängigkeit der Organbildung von inneren und äußeren Faktoren. — Namen- und Sachregister.

Aus dem Vorwort zur zweiten Auflage. Die „allgemeine Organographie" erfuhr (in der 2. Auflage) erhebliche Änderungen in der Bearbeitung und Anordnung des Stoffes. Die früher darin enthaltene Darstellung der Schwendenerschen mechanischen Blattstellungslehre schien nicht mehr erforderlich. Bezüglich der Regenerationsprobleme, der Vererbung von Mißbildungen, der Gallenbildung konnte auf andere zusammenfassende Darstellungen hingewiesen werden. Dagegen wurden außer einer Einleitung Abschnitte über die Beziehungen zwischen Gestalt und Funktion, Verzweigung, Blattanordnung, sexuellen Dimorphismus, Generationswechsel u. a. hinzugefügt, was auch die Ausführung zahlreicher neuer Abbildungen bedingte. Da die Umarbeitung des speziellen Teiles (welcher übrigens in der alten Fassung vorläufig auch von Lesern der zweiten Auflage des allgemeinen Teils verwendet werden kann), noch längere Zeit in Anspruch nehmen wird, wurde dem allgemeinen Teile ein Register beigegeben.

Fernerstehende könnten glauben, daß die Abwendung von den Problemen der Organographie, welche in der heutigen Botanik hervortritt, bedingt sei dadurch, daß diese Probleme gelöst seien. Nichts wäre irriger. Man hat die alten Arbeitsfelder verlassen, nicht weil sie erschöpft waren, sondern weil neue einen rascheren und reicheren Ertrag zu versprechen schienen. Vielfach wohl auch deshalb, weil das „Problem der Mannigfaltigkeit" gerade auf dem Gebiete der Morphologie uns besonders beängstigend entgegentritt. Aber es erhebt sich — ganz zu schweigen von der Systematik — dem Experimentalphysiologen ebenso gegenüber wie dem Morphologen, und schleicht sich nicht weniger auch in die Präparatenmappe der Cytologen und Anatomen ein. Es ist also aufs Innigste verbunden mit allen Lebenserscheinungen. Und es ist schön, daß dem so ist! K. Goebel.

Früher erschien:

Zweiter Teil: **Spezielle Organographie.**

1. Heft: **Bryophyten.** Mit 128 Abbildungen im Text. 1898. Preis: 3 Mark 80 Pf.
2. Heft: **Pteridophyten und Samenpflanzen.** Mit 280 Abbildungen im Text. 1900/1901. Preis: 12 Mark

Preis des vollständigen Werkes: brosch 31 Mark 80 Pf.

Neue Veröffentlichungen.

Mikrochemie der Pflanzen. Von Dr. **Hans Molisch**, o. ö. Prof. und Direktor des pflanzenphysiologischen Instituts an der k. k. Universität in Wien. Mit 116 Abbildungen im Text. (X, 394 S. gr. 8°.) 1913. Preis: 13 Mark, geb. 14 Mark.

Aus dem Vorwort: Bei dem allgemeinen Interesse, das man jetzt der Biochemie entgegenbringt, war das Bedürfnis nach einem Werke, das die Mikrochemie der Pflanze in weiterem Umfange auf der Basis der heutigen Erfahrungen behandelt, erwacht, und deshalb habe ich mich zur Herausgabe eines solchen Buches entschlossen. Bei seiner Abfassung war ich bestrebt, das Vorhandene kritisch zu prüfen, die verschiedenen Reaktionen aus eigener Anschauung kennen zu lernen und auf ihren Wert und ihre Brauchbarkeit zu untersuchen — eine Aufgabe, die bei dem großen Umfang des Stoffes nicht leicht zu bewältigen war. Es sollte nicht bloß eine Übersicht gegeben, sondern da, wo noch so viel Unreifes und Zweifelhaftes im Wege stand, Spreu vom Weizen geschieden und, wenn möglich, durch eigene Erfahrungen gestützt werden.

Mit Figuren wurde das Buch, um das Verständnis zu erleichtern, reichlich ausgestattet, Man wird hier vergeblich nach alten bekannten Bildern suchen, sondern fast nur Originalfiguren — weit über hundert — finden. . . . Möge dieses Werk zu neuen Untersuchungen anregen und der Mikrochemie, die in der Zellenlehre der Zukunft sicherlich eine bedeutungsvolle Rolle spielen wird, neue Freunde gewinnen.

Biochemie der Pflanzen. Von Dr. phil. et med. **Friedrich Czapek**, o. ö. Prof. der Anatomie und Physiologie der Pflanzen, und Vorstand des pflanzenphysiologischen Institutes der k. k. deutschen Universität in Prag. Zweite, umgearbeitete Auflage. Erster Band. Mit 9 Abbildungen im Text. (XIX, 820 S. gr. 8°.) 1913. Preis: 24 Mark, geb. 25 Mark 20 Pf.

Inhalt: Geschichtliche Einleitung. — Allgemeine Biochemie. — Spezielle Biochemie: 1. Die Saccharide im Stoffwechsel der Pflanze. 2. Die Lipoide im Stoffwechsel der Pflanze.

Die zweite Auflage der „Biochemie der Pflanzen" von Czapek weist wichtige Unterschiede gegenüber der ersten auf. Durch das Erscheinen einer Reihe spezieller Werke konnten manche Abschnitte gänzlich fortgelassen oder wesentlich gekürzt werden. Dafür sind die anderen Kapitel durch Verbesserungen und Ergänzungen auf den neuesten Stand der Forschung gebracht und im Interesse der Übersichtlichkeit des Ganzen ist auch mancherlei geändert worden. Den zweiten Band wird der Verfasser sobald wie möglich folgen lassen. Die Neuerscheinung dieses Werkes wird für zahlreiche Fachgenossen eine peinlich empfundene Lücke wieder ausfüllen.

Vorlesungen über Pflanzenphysiologie. Von Dr. **Ludwig Jost**, o. ö. Prof. an der Univ. Straßburg. Dritte Auflage. Mit 194 Abbildungen im Text. (XVI, 760 S. gr. 8°.) 1913. Preis: 16 Mark, geb. 18 Mark.

Inhalt: I. Teil: Stoffwechsel. 1. Stoffliche Zusammensetzung der Pflanze 2. Stoffaufnahme im allgemeinen. 3. Stoffaufnahme im einzelnen. Verwendung der aufgenommenen Stoffe. (Das Wasser. Die Aschensubstanzen. Kohlen- und Stickstoff. Energiewechsel.) — II. Teil: Formwechsel. 1. Wachstum und Gestaltung unter konstanten äußeren Bedingungen. 2. Einfluß der Außenwelt auf Wachstum und Gestaltung. 3. Innere Ursachen des Wachstums und der Gestaltung. 4. Die Entwicklung der Pflanze unter dem Einflusse von inneren und äußeren Ursachen. (Entwicklung der Vegetationsorgane. Entwicklung der Fortpflanzungsorgane. Bastardierung und Vererbung. Variabilität und Vererbung.) — III. Teil: Ortwechsel. 1. Hygroskopische Bewegungen. 2. Variations- und Nutationsbewegungen. (Schleuderbewegungen. Paratonische Bewegungen. Autonome Bewegungen.) 3. Lokomotorische Bewegungen. (Autonome lokomotorische Bewegungen. Lokomotorische Richtungsbewegungen [Taxien].)

Ziel und Anlage dieses Buches sind die gleichen geblieben wie in den ersten Auflagen, in denen sich Josts Vorlesungen als ein wertvolles und viel gebrauchtes Buch bewährt haben. Nur an Umfang hat das Buch gewonnen, weil die Literatur über Pflanzenphysiologie, die berücksichtigt werden mußte, in den letzten Jahren ganz außerordentlich angewachsen ist.

Neue Veröffentlichungen.

Elemente der exakten Erblichkeitslehre. Mit Grundzügen der biologischen Variationsstatistik. Von Dr. **W. Johannsen**, Prof. ord. der Pflanzenphysiologie an der Universität Kopenhagen. Zweite deutsche, neubearbeitete und sehr erweiterte Ausgabe in dreißig Vorlesungen. Mit 33 Abbildungen im Text. (IX, 723 S. gr. 8°.) 1913. Preis: 13 Mark, geb. 14 Mark.

Dieses Werk war schon fast zwei Jahre nicht mehr im Buchhandel. Durch einen längeren Aufenthalt des Verfassers an nordamerikanischen Universitäten wurde die Neubearbeitung wesentlich verzögert, er hat aber auf dieser Studienreise viele fruchtbare Anregungen geschöpft, die der vorliegenden zweiten Auflage zugute gekommen sind. Die Neubearbeitung ist für die meisten Vorlesungen eine völlige gewesen; das Buch ist insofern ein neues und umfassenderes geworden. Die Gesichtspunkte, welche der ersten Auflage ihren Charakter gaben, sind in der Zwischenzeit von vielen Forschern und von dem Verfasser selbst vertieft und erweitert worden, und sie haben dabei die Prüfung ihrer Berechtigung bestanden. Das Buch, das man als ein Lehrbuch der modernen variationsstatistischen Untersuchungsmethoden bezeichnen kann, ist nicht nur für die Spezialforscher der Vererbungs- und Abstammungslehre, sondern ebensosehr für Physiologen und Biologen, ja auch für Psychologen von größtem Wert.

Weltsprache und Wissenschaft. Gedanken über die Einführung der internationalen Hilfssprache in die Wissenschaft. Von **L. Couturat**, früher Prof. a. d. Univ. Caen, jetzt Paris, **O. Jespersen**, Prof. a. d. Univ. Kopenhagen, **R. Lorenz**, Prof. a. d. Akademie für Sozial- und Handelswissenschaften Frankfurt a. M., **W. Ostwald**, em. Prof. a. d. Univ. Leipzig (Groß-Bothen), **L. v. Pfaundler**, em. Prof. a. d. Univ. Graz. Zweite, durchgesehene und vermehrte Auflage. (VIII, 154 S.) 1913. Preis: 2 Mark.

Inhalt: 1. **Die Sprache.** Von Wilhelm Ostwald. — 2. **Das Bedürfnis nach einer gemeinsamen Gelehrtensprache.** Von Leopold von Pfaundler. — 3. **Die Delegation pour l'adoption d'une langue auxiliaire internationale und die geschichtliche Entwicklung der Ido-Sprache.** Von Richard Lorenz. — 4. **Sprachliche Grundsätze beim Aufbau der internationalen Hilfssprache,** mit einem Anhang zur Kritik des Esperanto. Von Otto Jespersen. — 5. **Über die Anwendung der Logik auf das Problem der internationalen Sprache.** Von Louis Couturat. — 6. **Das Verhältnis der internationalen Sprache zur Wissenschaft.** Von Richard Lorenz. — 7. **Die wissenschaftliche Nomenklaturfrage.** Von Wilhelm Ostwald. — 8. **Die chemische Nomenklatur.** Von Wilhelm Ostwald. — 9. **Zur physikalischen Nomenklatur.** Von Leopold von Pfaundler. — 10. Schlußwort: **Lesen, Schreiben und Sprechen.** Von Leopold von Pfaundler.

Beilagen: 1. Probeseite aus dem internationalen Lexikon. 2. Grammatik, Wortbildung, grammatikalische Wörter. 3. Textprobe; ein praktisches Experiment. 4. Auszug aus den Statuten der Uniono por la linguo internaciona. 5. Leitende Persönlichkeiten der „Unions". 6. Alphabetisches Verzeichnis der Orte mit Ido-Gruppen nach Ländern geordnet. 7. Verzeichnis der Ido-Zeitschriften.

Naturphilosophische Plaudereien. Von **H. Potonié.** 1913. Preis: 2 Mark, geb. 3 Mark.

Inhalt: Vorwort. — Über das Popularisieren. — Naturforscher und Philosophie. — Beschreibung und Erklärung. — Körper und Seele. — Zur Naturgeschichte der Logik. — Anthropomorphismus und Logik. — Die Entstehung der Denkformen. — Über den Begriff der Schönheit. — Die Macht der Gewohnheit. — Zur sogenannten Sprachreinigung. — Dogma und Kritik. — Wert des Entwicklungsgedankens. — Wissenschaft und Glauben. — Phantasie und Wissenschaft. — Monismus als Weltanschauung. — Über den Begriff der Zweckmäßigkeit. — Was ist Leben? — Sozialistisches. — Schlußwort. — Register.

Professor Potonié, der Herausgeber der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift", ist von verschiedenen Seiten aufgefordert worden, seine mehr oder minder ins Allgemeine gehenden Bemerkungen, die er nach und nach namentlich in der „Naturwissenschaftlichen Wochenschrift" gebracht hat, zusammenfassend zu veröffentlichen. Insbesondere fand sein Aufsatz aus dem Jahre 1891 über „Die Entstehung der Denkformen" nachhaltiges Interesse. Gern folgte der Verfasser diesen Wünschen und gibt nun im Vorliegenden eine Schrift, die ein Eingang sein soll in die neuzeitliche Naturphilosophie. Sie wird den weitesten Kreisen der naturwissenschaftlich Interessierten Anregung bieten.

☞ Diesem Hefte liegen drei Prospekte von der Verlagsbuchhandlung **Gustav Fischer** in **Jena** bei, betr. **„Handwörterbuch der Naturwissenschaften"**, **„Mycologisches Centralblatt,** herausgegeben von **C. Wehmer"**, und **A. Pascher, „Die Süßwasserflora Deutschlands, Österreichs und der Schweiz"**, sowie ein Prospekt vom Verlag von **Ferdinand Enke** in **Stuttgart**, betr. **„Biologie der Pflanzen auf experimenteller Grundlage,** und ein Prospekt vom Verlag von **R. Friedländer & Sohn, Berlin**, betr. **„Franz Thonner, Die Blütenpflanzen Afrikas"**, und **„Dr. Reno Muschler, A Manual Flora of Egypt."**

Ant. Kämpfe, Buchdruckerei, Jena.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

WAND, ARTHUR, Beiträge zur Kenntnis des Scheitelwachstums und der Verzweigung bei Selaginella. Mit 45 Abbildungen im Text 237—263

MAC DOUGAL, D. T., The Derminative Action of Environic Factors Upon Neobeckia acquatica Greene. With 14 figures in text 264—280

ISABURO-NAGAI, Physiologische Untersuchungen über Farnprothallien. Mit 18 Abbildungen im Text . . . . . 281—330

GRÜN, C., Monographische Studien an Treubia insignis Goebel. Mit Tafel III—V und 14 Abbildungen im Text . . . . . 331—392

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Neue Veröffentlichungen.

Pflanzenphysiologie

Versuche und Beobachtungen
an höheren und niederen Pflanzen
einschließlich Bakteriologie und Hydrobiologie mit Planktonkunde

Von

R. Kolkwitz

Mit 12 zum Teil farbigen Tafeln und 116 Abbildungen im Text
(V, 258 S. gr. 8°.) 1914. Preis: 9 Mark, geb. 10 Mark.

Das vorliegende Buch ist aus Versuchen und Übungen entstanden, die bezweckten, die Studierenden an der Berliner Universität und Landwirtschaftlichen Hochschule in die physiologische Botanik einzuführen. Es wurde deshalb stets dasjenige herausgesucht, was im Vergleich zu der aufgewendeten Zeit die beste Belehrung bot. Die in 14 Jahren bei mehr als 25maligem Durcharbeiten bewährten Gesichtspunkte geben daher dem vorliegenden Buch besonderen Wert. Das ganze Gewächsreich ist hier in besonders übersichtlicher Disposition behandelt und namentlich der Planktonkunde große Aufmerksamkeit gewidmet worden. Das Buch wird für alle Kreise der Naturwissenschaftler, für Lehrer der Naturwissenschaften, Chemiker, Apotheker, für Mediziner, für Industrielle, deren Betriebe mit Wasser zu tun haben, und für Gärtner von besonderer Wichtigkeit sein.

Erregung und Lähmung.

Eine allgemeine Physiologie der Reizwirkungen.

Von

Max Verworn,

Professor der Physiologie an der Universität Bonn.

Mit 113 Abbildungen im Text.

1914. (X, 304 S. gr. 8°.) **Preis: 10 Mark, geb. 11 Mark.**

Inhalt: Einleitung. — 1. Die Geschichte der Irritabilitätslehre. — 2. Der Begriff des Reizes. — 3. Die spezielle Charakteristik der Reize. — 4. Die allgemeinen Reizwirkungen. — 5. Die Analyse des Erregungsvorganges. — 6. Die Erregungsleitung. — 7. Refraktärstadium und Ermüdung. — 8. Die Interferenz von Reizwirkungen. — 9. Rhythmische Entladungen. — 10. Die Lähmungsvorgänge. — 11. Die spezifischen Leistungen der lebendigen Systeme.

Die Analyse der Irritabilität der lebendigen Substanz und ihrer Reizreaktionen bietet einen der Wege zur Erforschung des Lebens, und darin liegt die Bedeutung des Studiums der Irritabilität, wie sie bereits seit Jahrhunderten von einzelnen Forschern richtig erkannt und immer wieder betont worden ist. Der Verfasser beschreitet hier diesen Weg zur Erkenntnis des Lebensvorganges und unternimmt es, zu zeigen, welche Aufschlüsse uns die Analyse der Erregbarkeit und der Reizwirkungen über das Getriebe der Vorgänge in der lebendigen Substanz zu geben vermag.

Eingegangene Literatur.

1) R. Chodat, Monographie d'algues en culture pure. Materiaux pour la flore cryptogamique Suites, Vol. IV, Fasc. 2. K. J. Wyss' Verlag, Bern. Preis: M. 14,40.

2) O. Drude, Die Ökologie der Pflanzen. Verlag von Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig. Preis: geh. M. 10,—, geb. M. 11,—.

3) Prof. Dr. Jakob Eriksson-Stockholm, Die Pilzkrankheiten der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. Mit 135 Abbildungen. Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig. Preis: ungebunden M. 3,50, in Leinenband M. 4,50.

4) C. Fruwirth, Die Kornblume (Centaurea Cyanus L.). Die Bekämpfung des Unkrautes, 10. Stück. Arbeiten der deelschen Landwirtschaftsgesellschaft, Heft 240.

5) K. Gohlke, Die Brauchbarkeit der Serumdiagnostik für den Nachweis zweifelhafter Verwandtschaftsverhältnisse im Pflanzenreich. Stuttgart und Berlin 1913, Verlag von F. Grub. Preis: M. 4,—.

6) Dr. Amerigo Hofmann, k. k. Oberforstkommissär, Aus den Waldungen des fernen Ostens. Forstliche Reisen und Studien in Japan, Formosa, Korea und den angrenzenden Gebieten Ostasiens. Mit 9 Textfiguren, 94 zum Teil farbigen Abbildungen auf 51 Kunstdrucktafeln, zumeist nach Originalaufnahmen des Verfassers, 4 farbigen Abbildungen formosanischer Holzarten in Faksimiledruck und 3 geographischen Karten. Wien 1913, Verlag von Wilhelm Frick. Preis: Kr. 14,40 = M. 12,—.

7) C. Hess, Die Entwicklung von Lustsinn und Farbensinn in der Tierreife. Wiesbaden 1914, Verlag von J. P. Bergmann. Preis: M. 1,60.

8) C. C. Hosséus, Durch König Tschulolongkorn's Reich. Eine deutsche Siamexpedition. Mit 125 Illustrationen und einer Karte. Verlag von Strecker & Schröder, Stuttgart. Preis: geh. M. 15,—, geb. M. 18,—.

9) Hummel, Gliederung der elsässischen Flora. (Beilage zum Jahresbericht des bischöflichen Gymnasiums in Straßburg 1913).

10) Dr. Ludwig Lämmermayr, Unser Wald. Ein Kapitel denkender Naturbetrachtung im Rahmen der vier Jahreszeiten. Mit 71 Abbildungen. Thomas' Volksbücher Nr. 98 bis 101. Preis: brosch. M. —,80, geb. M. 1,10.

9) A. Kerner von Marilaun, Pflanzenleben. Dritte, von Prof. Dr. A. Hansen neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mit über 500 Abbildungen im Text und etwa 80 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. 1. Bd. in Halbleder geb. M. 14,—. 2. Bd. desgl.

10) L. Loeske, Die Laubmoose Europa's. I. Grimmiaceae. Verlag von Hoffmann & Campe (Max Lande), Berlin-Schöneberg. Preis: M. 18,—.

11) F. Merkel, Berichte über Saatenversuche 1912. I. Sommersaaten, II. Wintersaaten. Arbeiten der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Heft 242 und 247.

14) M. Rikli, Natur und Kulturbilder aus den Kaukasusländern. Mit 61 Tafeln. Verlag: Artist. Institut Orell Füssli, Zürich. Preis: brosch. M. 8,—, geb. M. 10,—.

12) C. v. Seelhorst, Der Verbleib des Gründüngungsstickstoffes im Sandboden auf Grund von Vegetationsversuchen. Arbeiten der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Heft 241.

13) Dr. G. Stiasny-Wien, Das Plankton des Meeres. (Sammlung Göschen Nr. 675.) G. J. Göschen'sche Verlagshandlung, G. m. b. H. in Berlin und Leipzig. Preis: in Leinwand geb. M. —,90.

Besprechung eingesandter Bücher findet in der „Flora" nicht statt; es werden nur die Titel mit Preis angeführt.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Neue Veröffentlichungen.

Soeben erschien:

Die Entstehung der Pflanzengallen verursacht durch Hymenopteren. Von Prof. Dr. **Werner Magnus.**
Mit 32 Abbildungen im Text und 4 Doppeltafeln. (VIII, 160 S. gr. 8°.) 1914.
Preis: 9 Mark.

In diesem Buche wird an der Hand zahlreicher neuer Untersuchungen entwicklungsgeschichtlicher und experimenteller Natur gezeigt, daß die der geltenden Theorie zugrunde liegenden Beobachtungen unrichtig oder falsch gedeutet sind. — Da diese Theorie aber zugleich eine Hauptstütze für die Lehre von den in der normalen Ontogenese mitwirkenden „organbildenden Stoffen" (Sachs, J. Loeb) ist, beanspruchen diese Untersuchungen über den engeren Kreis der Pflanzenpathologen und Zoologen heraus die Beachtung jedes entwicklungsmechanisch interessierten Biologen. — Eine Erörterung über die pflanzlichen „Hormone" und die Arbeitshypothese von in Parasiten gebildeten Antikörpern dürften das Buch aber auch für den allgemeinen Pathologen nicht bedeutungslos machen.

In Vorbereitung ist die Schluß-Lieferung zum

Handbuch der technischen Mykologie.

Herausgegeben von Prof. Dr. **Franz Lafar**, Wien.

Im gemeinsamen Interesse werden alle Abnehmer und Leser hierdurch gebeten, die in den bisher erschienenen zwanzig Lieferungen bemerkten und noch nicht verbesserten **Druckfehler** angeben zu wollen, und zwar entweder an die Verlagshandlung oder an den Herausgeber (Prof. Dr. LAFAR, Wien 4/1, Karlsplatz 13).

Verlag von J. F. Bergmann in Wiesbaden.

Soeben erschien:

Die Zersetzung und Haltbarmachung der Eier.

Eine kritische Studie mit zahlreichen eigenen Untersuchungen

von

Prof. Dr. **Alexander Kossowicz,**
Privatdozent für Mykologie der Nahrungsmittelgewerbe an der k. k. Technischen Hochschule in Wien.

Preis Mk. 4.—.

Zeitschrift für angewandte Chemie:

Bei der großen Bedeutung, die den Eiern als Nahrungsmittel und Handelsartikel zukommt, ist es auffallend, daß ein zusammenfassendes Werk über ihre Zersetzung und Haltbarmachung bisher nicht vorhanden war. Diese Lücke ausgefüllt zu haben ist ein Verdienst des Verfassers, der als Spezialforscher auf diesem Gebiet längst bekannt ist. Die vorliegende Schrift bringt im ersten Teile eine kritisch gesichtete Zusammenstellung der älteren und der neueren Literatur über die Zersetzung der Eier durch Kleinwesen. Der zweite Teil enthält die Ergebnisse eigener Untersuchungen des Verfassers über den Bakteriengehalt frischer Eier, die in Markteiern gefundenen Schimmelpilze und das Eindringen von Kleinwesen durch die unverletzte Eierschale ins Innere. Von besonderer Wichtigkeit ist dabei der bisher noch fehlende Nachweis für das Eindringen des Proteus vulgaris in das unverletzte Ei. Im dritten Teil werden die verschiedenen Verfahren zur Frischhaltung der Eier erörtert. Das Buch bildet für jeden Fachmann, insbesondere jeden Nahrungsmittelchemiker ein vorzügliches Nachschlagwerk, das aber auch weiteren Kreisen nur angelegentlichst empfohlen werden kann.

Neue Veröffentlichungen.

Mykologische Untersuchungen und Berichte.

Von Dr. **Richard Falck,**
Prof. der Mykologie an der Kgl. Forstakademie in Hann.-Münden.

Erstes Heft.

Mit 30 Abbildungen im Text und 13 Abbildunden auf 3 Tafeln. (76 S. gr. 8°.)
1913. **Preis: 6 Mark.**

Inhalt: 1. **Örtliche Krankheitsbilder des echten Hausschwammes.** Von Prof. Dr. R. Falck. Mit 16 Abbildungen. — 2. **Die Pilze als Erreger von Pflanzenkrankheiten.** Von Dr. O. Morgenthaler, Liebefeld-Berlin. Mit 4 Abbildungen. — 3. **Die Fruchtkörperbildung der im Hause vorkommenden Holzzerstörenden Pilze in Reinkulturen und ihre Bedingungen.** Von Prof. Dr. R. Falck. Mt 3 Tafeln und 10 Abbildungen. — 4. **Kritische Bemerkungen zu den Hausschwammstudien Wehmers.** Von Prof. Dr. R. Falck.

Das hier beginnende Unternehmen erscheint fortlaufend in zwanglosen Heften und enthält Originalarbeiten und Originalberichte und -Abbildungen über das Gebiet der reinen und angewandten Mykologie. Das Unternehmen wird nicht allein für alle Bakteriologen und Mykologen unentbehrlich sein, sondern darüber hinaus von Bedeutung werden für alle botanischen, pflanzenphysiologischen, chemischen, agrikulturchemischen, pflanzenpathologischen, hygienischen Institute, Dozenten und Lehrer, für Baugewerkschulen, landwirtschaftliche Winterschulen, Institute für Baumaterialenkunde und chemische Untersuchungsämter, endlich für Apotheker, Ärzte und Nahrungsmittelchemiker.

Über die Traubenwickler

(Clysia [Conchylis] ambiguella Hübn. und Polychrosis botrana Schiff)

und ihre Bekämpfung, mit Berücksichtigung natürlicher Bekämpfungsmethoden.

Von Prof. Dr. **F. Schwangart,**
Vorstand der zoologischen Station an der Kgl. Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau in Neustadt a. d. Haardt,
Privatdozent an der Technischen Hochschule in Karlsruhe.

Zweiter Teil.

Mit 9 Abbildungen im Text und 9 Tafeln. (IV, 195 S. 4°.)
1913. **Preis: 12 Mark.**

Inhalt: 1. Grundlagen einer Bekämpfung des Traubenwicklers auf natürlichem Wege (1909). 2. Über den Stand der Arsenfrage in Frankreich (1910). Von Ökonomierat Direktor Fuhr und Dr. Schwangart. 3. Zur Bekämpfung des „Heu- und Sauerwurmes" (Traubenwicklers) in Bayern (1910). 4. Ist eine Bekämpfung des Heu- und Sauerwurmes möglich? (1910). Mit 9 photographischen Abbildungen. 5. Über den Rückgang des bekreuzten Traubenwicklers im Jahre 1910 (1911). 6. Die Bekämpfung der Rebschädlinge und die Biologie (1911). 7. Das Traubenwicklerproblem und das Programm der angewandten Entomologie (1913). 8. Verzeichnis einschlägiger Veröffentlichungen des Verfassers, die in der vorstehenden Sammlung nicht enthalten sind.

Seit dem Erscheinen des ersten Teiles dieser Arbeit (1910) hat das Traubenwicklerproblem mehr und mehr Interesse gewonnen. Insbesondere ist es das Prinzip der „biologischen Bekämpfung" — Bekämpfung schädlicher Organismen mit Hilfe ihrer natürlichen Feinde — das, nach mannigfachen Anstrengungen im Ausland, auch in Deutschland mehr Würdigung findet. Der Verfasser hat auf diesem Gebiet eingehende Studien gemacht und legt deren Ergebnisse hier vor, die ohne Zweifel bei allen Wein- und Obstbauinteressenten ganz besondere Beachtung finden werden.

Früher erschien:

Erster Teil. Mit 3 Tafeln. **1910.** **Preis: 5 Mark.**

Inhalt: 1. Zur Biologie der Traubenwickler. 2. Versuche mit chemischen Bekämpfungsmitteln. 3. Aussichten der Bekämpfung mit mechanischen und physikalischen Methoden. 4. Versuche zur Heranziehung natürlicher Bekämpfungsfaktoren.

☛ Diesem Hefte liegen drei Prospekte von der Verlagsbuchhandlung **Gustav Fischer** in **Jena** bei, betr. **„Der Manihot-Kautschuk"** von **A. Zimmermann, „Vorträge über Descendenztheorie"** von **August Weismann, „Vegetationsbilder aus Uruguay"** von **G. Gassner.**

ANT. KAMPFE, BUCHDRUCKEREI, JENA.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

WEINZIEHER, SIMON, Beiträge zur Entwicklungsgeschichte von Xyris indica L. Mit Tafel VI u. VII und 10 Abbildungen im Text 393—432

KAMERLING, Z., Welche Pflanzen sollen wir „Xerophyten" nennen? 433—454

Titel und Inhalt für Band 106.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Neue Veröffentlichungen.

Die Stoffwanderung in ablebenden Blättern. Von Dr. **Nicolas Swart.** Mit 5 Tafeln. (IV, 118 S. gr. 8°.) 1914. Preis: 6 Mark.

Die vorliegende Arbeit prüft die Auswanderungstheorie, die seit der Kritik Wehmers in Mißkredit geraten war, erneut auf ihre Richtigkeit, was um so mehr geboten war, als in der Zwischenzeit einige Arbeiten erschienen sind, welche mit Berücksichtigung der Wehmerschen Einwände fast ohne Ausnahme die Richtigkeit der alten Theorie darlegten. Ganz neuerdings liegen auf diesem Gebiete noch einige mehr umfassende Untersuchungen vor. Der immer noch vorhandene Widerspruch motiviert gegenüber der Unmasse von Analysen, die schon über diese Frage vorliegen, den experimentellen Teil der vorliegenden Arbeit; sie wird dazu beitragen, abgesehen von dem Versuch zur kausalen Erklärung der analytischen Befunde, zunächst einmal die Tatsachen selbst endgültig festzustellen. Botaniker, Physiologen und Biol gen werden Käufer der Schrift sein.

Das neue botanische Institut der Universität Innsbruck. Von Prof. Dr. **E. Heinricher.** Mit 3 Tafeln. 1914. Preis: 80 Pf.

Die Verlegung des botanischen Gartens in Innsbruck hatte auch die Verlegung und den Neubau des Botanischen Instituts zur Folge. Ein den modernsten Anforderungen entsprechendes Institut ist jetzt entstanden, und deshalb wird die Beschreibung der Einrichtung und der Entstehung dieses Baues, die mit einigen photographischen Abbildungen verdeutlicht sind, in botanischen Kreisen erwünscht sein.

Grundzüge einer chemisch-physikalischen Theorie des Lebens. Von Dr. **Henrik Lundegårdh.** Privatdozent an der Universität Stockholm. (V, 63 S. gr. 8°.) 1914. Preis: 2 Mark.

Die chemische und physikalische Physiologie findet in dem Organismus überall Vorgänge, die den Gesetzen der Chemie und Physik folgen. Lundegårdh sucht in obiger Schrift aus diesen Tatsachen allgemeine kausale Prinzipien abzuleiten, die es dann ermöglichen, die innere Konstruktion und Arbeitsweise der Zelle (des Protoplasmas) bei Regulationen, ontogenetische Formbildung, Regeneration einigermaßen zu verstehen. Die Broschüre kann daher allen empfohlen werden, die sich für die Fortschritte der experimentellen Biologie interessieren.

Recueil des Travaux botaniques Néerlandais publié par la Société Botanique Néerlandaise sous la Rédaction de M. M. **M. W. Beyerinck, J. W. Moll, Ed. Verschaffelt, de Vries, Th. Weevers** et **F. A. F. C. Went.**

Band X, Lieferung 3/4. Mit 3 Tafeln und 62 Abbildungen im Text. Preis: 6 Mark 50 Pf.

Inhalt: **Beiträge zur Blattstellungslehre.** I.: **Die Theorie.** Von J. C. Schoute. Mit 2 Tafeln und 50 Abbildungen im Text. – **Über Pseudokonchoiden.** Von † Prof. Dr. R. H. Schoute. Mit 12 Abbildungen im Text. — **Über die Luxemburghieen-Gattungen** Schuurmansia, Schuurmansiella und Blastemanthus. Von Hans Hallier. Mit 1 Tafel.

[Preis für den ganzen Band (4 Lieferungen): 12 Mark 50 Pf.]

Eingegangene Literatur.

1) R. Chodat, Monographie d'algues en culture pure. Materiaux pour la flore cryptogamique Suites, Vol. IV, Fasc. 2. K. J. Wyss' Verlag, Bern. Preis: M. 14,40.

2) O. Drude, Die Ökologie der Pflanzen. Verlag von Fr. Vieweg & Sohn, Braunschweig. Preis: geh. M. 10,—, geb. M. 11,—.

3) Prof. Dr. Jakob Eriksson - Stockholm, Die Pilzkrankheiten der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen. Mit 135 Abbildungen. Reichenbach'sche Verlagsbuchhandlung, Leipzig. Preis: ungebunden M. 3,50, in Leinenband M. 4,50.

4) C. Fruwirth, Die Kornblume (Centaurea Cyanus L.). Die Bekämpfung des Unkrautes, 10. Stück. Arbeiten der deelschen Landwirtschaftsgesellschaft, Heft 240.

5) K. Gohlke, Die Brauchbarkeit der Serumdiagnostik für den Nachweis zweifelhafter Verwandtschaftsverhältnisse im Pflanzenreich. Stuttgart und Berlin 1913, Verlag von F. Grub. Preis: M. 4,—.

6) Dr. Amerigo Hofmann, k. k. Oberforstkommissär, Aus den Waldungen des fernen Ostens. Forstliche Reisen und Studien in Japan, Formosa, Korea und den angrenzenden Gebieten Ostasiens. Mit 9 Textfiguren, 94 zum Teil farbigen Abbildungen auf 51 Kunstdrucktafeln, zumeist nach Originalaufnahmen des Verfassers, 4 farbigen Abbildungen formosanischer Holzarten in Faksimiledruck und 3 geographischen Karten. Wien 1913, Verlag von Wilhelm Frick. Preis: Kr. 14,40 = M. 12,—.

7) C. Hess, Die Entwicklung von Lustsinn und Farbensinn in der Tierreife. Wiesbaden 1914, Verlag von J. P. Bergmann. Preis: M. 1,60.

8) C. C. Hosséus, Durch König Tschulolongkorn's Reich. Eine deutsche Siamexpedition. Mit 125 Illustrationen und einer Karte. Verlag von Strecker & Schröder, Stuttgart. Preis: geh. M. 15,—, geb. M. 18,—.

9) Hummel, Gliederung der elsässischen Flora. (Beilage zum Jahresbericht des bischöflichen Gymnasiums in Straßburg 1913).

10) Dr. Ludwig Lämmermayr, Unser Wald. Ein Kapitel denkender Naturbetrachtung im Rahmen der vier Jahreszeiten. Mit 71 Abbildungen. Thomas' Volksbücher Nr. 98 bis 101. Preis: brosch. M. —,80, geb. M. 1,10.

9) A. Kerner von Marilaun, Pflanzenleben. Dritte, von Prof. Dr. A. Hansen neubearbeitete und vermehrte Auflage. Mit über 500 Abbildungen im Text und etwa 80 Tafeln in Farbendruck, Ätzung und Holzschnitt. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig und Wien. 1. Bd. in Halbleder geb. M. 14,—. 2. Bd. desgl.

10) L. Loeske, Die Laubmoose Europa's. I. Grimmiaceae. Verlag von Hoffmann & Campe (Max Lande), Berlin-Schöneberg. Preis: M. 18,—.

11) F. Merkel, Berichte über Saatenversuche 1912. I. Sommersaaten, II. Wintersaaten. Arbeiten der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Heft 242 und 247.

14) M. Rikli, Natur und Kulturbilder aus den Kaukasusländern. Mit 61 Tafeln. Verlag: Artist. Institut Orell Füssli, Zürich. Preis: brosch. M. 8,—, geb. M. 10,—.

12) C. v. Seelhorst, Der Verbleib des Gründüngungsstickstoffes im Sandboden auf Grund von Vegetationsversuchen. Arbeiten der deutschen Landwirtschaftsgesellschaft, Heft 241.

13) Dr. G. Stiasny-Wien, Das Plankton des Meeres. (Sammlung Göschen Nr. 675.) G. J. Göschen'sche Verlagshandlung, G. m. b. H. in Berlin und Leipzig. Preis: in Leinwand geb. M. —,90.

Besprechung eingesandter Bücher findet in der „Flora" nicht statt; es werden nur die Titel mit Preis angeführt.

Inhaltsverzeichnis.

Seite

WEINZIEHER, SIMON, Beiträge zur Entwicklungsgeschichte von Xyris indica L. Mit Tafel VI u. VII und 10 Abbildungen im Text 393—432

KAMERLING, Z., Welche Pflanzen sollen wir „Xerophyten“ nennen? 433—454

Titel und Inhalt für Band 106.

Verlag von Gustav Fischer in Jena.

Neue Veröffentlichungen.

Die Stoffwanderung in ablebenden Blättern. Von Dr. **Nicolas Swart.** Mit 5 Tafeln. (IV, 118 S. gr. 8°.) 1914. Preis: 6 Mark.

Die vorliegende Arbeit prüft die Auswanderungstheorie, die seit der Kritik Wehmers in Mißkredit geraten war, erneut auf ihre Richtigkeit, was um so mehr geboten war, als in der Zwischenzeit einige Arbeiten erschienen sind, welche mit Berücksichtigung der Wehmerschen Einwände fast ohne Ausnahme die Richtigkeit der alten Theorie darlegten. Ganz neuerdings liegen auf diesem Gebiete noch einige mehr umfassende Untersuchungen vor. Der immer noch vorhandene Widerspruch motiviert gegenüber der Unmasse von Analysen, die schon über diese Frage vorliegen, den experimentellen Teil der vorliegenden Arbeit; sie wird dazu beitragen, abgesehen von dem Versuch zur kausalen Erklärung der analytischen Befunde, zunächst einmal die Tatsachen selbst endgültig festzustellen. Botaniker, Physiologen und Biologen werden Käufer der Schrift sein.

Das neue botanische Institut der Universität Innsbruck. Von Prof. Dr. **E. Heinricher.** Mit 3 Tafeln. 1914. Preis: 80 Pf.

Die Verlegung des botanischen Gartens in Innsbruck hatte auch die Verlegung und den Neubau des Botanischen Instituts zur Folge. Ein den modernsten Anforderungen entsprechendes Institut ist jetzt entstanden, und deshalb wird die Beschreibung der Einrichtung und der Entstehung dieses Baues, die mit einigen photographischen Abbildungen verdeutlicht sind, in botanischen Kreisen erwünscht sein.

Grundzüge einer chemisch-physikalischen Theorie des Lebens. Von Dr. **Henrik Lundegårdh.** Privatdozent an der Universität Stockholm. (V, 63 S. gr. 8°.) 1914. Preis: 2 Mark.

Die chemische und physikalische Physiologie findet in dem Organismus überall Vorgänge, die den Gesetzen der Chemie und Physik folgen. Lundegårdh sucht in obiger Schrift aus diesen Tatsachen allgemeine kausale Prinzipien abzuleiten, die es dann ermöglichen, die innere Konstruktion und Arbeitsweise der Zelle (des Protoplasmas) bei Regulationen, ontogenetische Formbildung, Regeneration einigermaßen zu verstehen. Die Broschüre kann daher allen empfohlen werden, die sich für die Fortschritte der experimentellen Biologie interessieren.

Recueil des Travaux botaniques Néerlandais publié par la Société Botanique Néerlandaise sous la Rédaction de M. M. **M. W. Beyerinck, J. W. Moll, Ed. Verschaffelt, de Vries, Th. Weevers** et **F. A. F. C. Went.**

Band X, Lieferung 3/4. Mit 3 Tafeln und 62 Abbildungen im Text. Preis: 6 Mark 50 Pf.

Inhalt: **Beiträge zur Blattstellungslehre.** I.: **Die Theorie.** Von J. C. Schoute. Mit 2 Tafeln und 50 Abbildungen im Text. - **Über Pseudokonchoiden.** Von † Prof. Dr. R. H. Schoute. Mit 12 Abbildungen im Text. — **Über die Luxemburghieen-Gattungen** Schuurmansia, Schuurmansiella und Blastemanthus. Von Hans Hallier. Mit 1 Tafel.

[Preis für den ganzen Band (4 Lieferungen): 12 Mark 50 Pf.]

Seit April 1913 erscheint:

Die Süsswasser-Flora

Deutschlands, Österreichs und der Schweiz

Bearbeitet von

Prof. Dr. **G. Beck R. v. Mannagetta und Lerchenau** (Prag), Dr. **O. Borge** (Stockholm), **J. Brunnthaler** (Wien), Dr. **W. Heering** (Hamburg), Prof. Dr. **R. Kolkwitz** (Berlin), Dr. **E. Lemmermann** (Bremen), Dr. **J. Lütkemüller** (Baden bei Wien), **W. Mönkemeyer** (Leipzig), Prof. Dr. **W. Migula** (Eisenach), Dr. **M. v. Minden** (Hamburg), Prof. Dr. **A. Pascher** (Prag), Prof. Dr. **V. Schiffner** (Wien), Prof. Dr. **A. J. Schilling** (Darmstadt), **H. v. Schönfeldt** (Eisenach), **C. H. Warnstorf** (Friedenau b. Berlin), Prof. Dr. **J. N. F. Wille** (Christiania), Kustos Dr. **A. Zahlbruckner** (Wien).

Herausgegeben von

Prof. Dr. **A. Pascher** (Prag).

Einteilung:

*) Heft 1: **Flagellatae I.** Allgemeiner Teil von A. Pascher; *Pantostomatinae*, *Protomastiginae*, *Distomatinae* von E. Lemmermann. Mit 252 Abbildungen im Text. (IV, 138 S.) 1914. Preis: 3 Mark 50 Pf., geb. 4 Mark.

*) Heft 2: **Flagellatae II.** *Chrysomonadinae*, *Cryptomonadinae*, *Eugleninae*, *Chloromonadinae und gefärbte Flagellaten unsicherer Stellung.* Von A. Pascher und E. Lemmermann. Mit 398 Abbildungen im Text. (IV, 192 S.) 1913. Preis: 5 Mark, geb. 5 Mark 50 Pf.

*) Heft 3: **Dinoflagellatae (Peridineae)** (*Flagellatae III*). Von A. J. Schilling. Mit 69 Abbildungen im Text. (IV, 66 S.) 1913. Preis: 1 Mark 80 Pf., geb. 2 Mark 30 Pf.

Heft 4: **Volvocales** (*Flagellatae IV*) mit dem allgemeinen Teile der *Chlorophyceae*. (*Chlorophyceae I.*) Von A. Pascher.

Heft 5: **Tetrasporales, Protococcales.** (*Chlorophyceae II.*) Von E. Lemmermann und J. Brunnthaler.

Heft 6: **Ulotrichales, Mikrosporales, Oedogoniales.** (*Chlorophyceae III.*) Von W. Heering.

Heft 7: **Siphonales, Siphonogladiales** (*Chlorophyceae IV*). Von W. Heering.

Heft 8: **Desmidiaceae.** Von J. Lütkemüller.

*) Heft 9: **Zygnemales.** Von O. Borge und A. Pascher. Mit 89 Abbildungen im Text. (IV, 51 S.) 1913. Preis: 1 Mark 50 Pf., geb. 2 Mark.

*) Heft 10: **Bacillariales (Diatomeae).** Von H. v. Schönfeldt. Mit 379 Abbildungen im Text. (IV, 187 S.) 1913. Preis: 4 Mark, geb. 4 Mark 50 Pf.

Heft 11: **Heterokontae, Phaeophyceae, Rhodophyceae.** Von W. Heering. — **Charales.** Von W. Migula.

Heft 12: **Schizophyceae.** Von F. N. Wille.

Heft 13: **Schizomycetes.** Von R. Kolkwitz. — **Fungi.** Von M. von Minden. — **Lichenes.** Von A. Zahlbruckner.

*) Heft 14: **Bryophyta** (*Sphagnales, Bryales, Hepaticae*). Von C. H. Warnstorf, W. Mönkemeyer, V. Schiffner. Mit 500 Abbildungen im Text. (IV, 222 S.) 1914. Preis: 5 Mark 60 Pf., geb. 6 Mark 20 Pf.

Heft 15: **Pteridophyta, Anthophyta.** Von G. v. Beck.

Heft 16: **Phytoplankton.** Von A. Pascher.

Die mit *) versehenen Hefte sind bereits erschienen.

Fortsetzung auf Seite 4 des Umschlags.

Fortsetzung von Seite 3 des Umschlags.

Die Süßwasser-Flora erscheint gewissermaßen als **Gegenstück zur Süßwasserfauna** (herausgegeben von A. Brauer) und auch in ihrem Kleide. Die Süßwasser-Flora geht aber weit über den Rahmen der Süßwasserfauna hinaus: sie umfaßt Deutschland, Österreich und die Schweiz und behandelt auch viele Formen der anstoßenden Randgebiete. Damit ist der Benutzer in den Stand gesetzt, nicht nur Wiederholungs-, sondern auch Neubeobachtungen zu machen und damit auch seine floristische Kenntnis zu erweitern. Großes Gewicht wurde ferner auch gelegt auf die Betonung ungeklärter Formen, strittiger Fragen in bezug auf Entwicklungsgeschichte und Verwandtschaft, sowie auf Hinweise auf Lücken in unserem Wissen über die einzelnen Hydrophyten. Dadurch wieder kann der Benutzer glückliche Zufälle in der Erlangung geeigneten Materials, und wie sehr ist jeder besonders bei den Niederen auf derartige glückliche Zufälle angewiesen, auch zur Vervollständigung unseres Wissens verwenden.

Als ein besonderer Vorzug der Süßwasser-Flora ist die ausgiebige Beigabe von Textfiguren zu bezeichnen, Es wurden soweit als **möglich alle Arten in einfachen Textfiguren abgebildet**, die speziell die für das Erkennen wichtigen Details klar wiedergeben. Ein großer Teil dieser Figuren sind Originalzeichnungen, oft nach Originalpräparaten gefertigt — dies trifft besonders zu für die Desmidiaceae, Peridineae, Chrysomonaden, die Moose spez. Sphagnales und Bryales usw. — **Mit ihren weit über 7000 Textfiguren (und annähernd 10000 Einzelfiguren) läßt die Süßwasser-Flora alle bisher erschienenen einschlägigen Werke weit hinter sich. — Die „Süßwasser-Flora" stellt den ersten Versuch dar, die Gesamtheit der heimischen Süßwasserorganismen in Wort und Bild, sowie in kritischer, wissenschaftlich völlig auf der Höhe stehender Weise, darzustellen.**

Trotzdem eine derart ausgiebige figürliche Darstellung das Erkennen der Arten ungemein erleichtert, **wurde großes Gewicht gelegt auf die Abfassung klarer Bestimmungsschlüssel, die leicht und sicher zur Erkennung der Art führen sollen.** Der Umstand, daß die einzelnen Gruppen nur von den besten Kennern bearbeitet wurden, hat auch hier über Schwierigkeiten in der Darstellung hinweggeholfen, die immer in den Fällen auftreten, in denen es sich um rein kompilatorische Darstellung einer Disziplin durch einen Nichtfachmann handelt. Das Prinzip einheitlich gemachter Bestimmungsschlüssel wurde ruhig in den Fällen durchbrochen, wo die Eigenart einer Gruppe einen anderen Modus für praktischer erscheinen ließ: das Hauptgewicht wurde immer auf Klarheit und Sicherheit bei der Benutzung gelegt. — Daß es dabei gelang, die einzelnen Arten und Gattungen in einer Reihenfolge zu behandeln, die unseren derzeitigen Anschauungen über die Verwandtschaftsverhältnisse möglichst entspricht, erhebt die Süßwasser-Flora weit über eine zum bloßen Bestimmen dienende Exkursionsflora.

Im allgemeinen wurde das vorausgesetzt, was die gebräuchlicheren Lehrbücher der Botanik (Bonner Lehrbuch, Giesenhagen, Prantl-Pax, Chodat u. a.) bringen. Gleichwohl erschien es **im Interesse von Anfängern** für angezeigt, **der speziellen Behandlung jeder einzelnen größeren Gruppe noch einen allgemeinen Teil vorauszuschicken, der das Wichtigste aus der Morphologie, Entwicklungsgeschichte, der Biologie, den Untersuchungs-, Kultur- und Präpariermethoden enthält.**

Betont sei ferner, daß die vorliegende Bearbeitung großenteils keine bloße Kompilation wie es viele der in letzter Zeit speziell über die niederen Pflanzen erschienenen Florenwerke darstellt. Viele Gruppen erfuhren, manche das erstemal überhaupt eine kritische Durcharbeitung, es sei hier nur auf die Chryso- und Cryptomonaden, die Peridineen und andere Flagellaten, die Volvocales, Protococcales, die Ulotrichales, Desmidiaceae, Cyanophyceae und viele andere Familien verwiesen, kritische Bearbeitungen, die sich wohl mehr dem Fachmann als solche darbieten.

Das Heft Phytoplankton ist hauptsächlich für jene Hydrobiologen gedacht, die, ohne Botaniker von Fach zu sein, sich in diesem Heft leicht, ohne sich erst durch die ungeheuere Zahl der Süßwasserformen durcharbeiten zu müssen, über die planktontischen Formen orientieren können.

Die **Süßwasser-Flora Deutschlands, Österreichs und der Schweiz** erscheint in Taschenformat in 16 einzelnen, selbständigen Heften, die völlig geschlossene Gruppen behandeln. Bis Ende 1914 wird das Werk abgeschlossen sein.

Jedes Heft ist einzeln käuflich.

☞ Diesem Hefte liegen drei Prospekte von der Verlagsbuchhandlung **Gustav Fischer** in **Jena** bei, betr. **K. Goebel, „Organographie der Pflanzen", W. Johannsen, „Elemente der exakten Erblichkeitslehre"** (2. Aufl.), **H. Potonié, „Illustrierte Flora von Nord- und Mitteldeutschland"** (6. Aufl.).

DRUCK VON ANT. KAMPFE, JENA.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1914

Band/Volume: 106

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: Diverse Berichte I-XV